

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 46 (1971)

Heft: 3

Rubrik: AESOR

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marsch um den Zugersee

14. April 1971

Unterlagen können angefordert werden bei:
Gfr Rudolf Köppel
Hänibuel 22, 6300 Zug

*

20. Skiwettkämpfe des UOV Baselland am 17. Januar 1971 in Läufelfingen BL

Kameraden!

*Ob kahl der Hut oder verziert mit Gold,
Im Umgang sind wir alle gleich.
Der Unterschied liegt nur im Sold,
Doch davon wird wohl keiner reich.*

*Zwanzigmal die Skiwettkämpfe!
Oft wurde Schnee herzugeführt.
Ob Frost, ob Föhn, ob Nebeldämpe,
Der Anlass wurde durchgeführt.*

*Die letzten Jahr' in Läufelfingen.
Start und Ziel nach Witterung.
Oft bangten wir vor allen Dingen
Punkto Wetteränderung.*

*So war es leider wieder heuer,
Indes — der Tag ist nun vorbei.
Es war der Leitung nicht geheuer,
Jetzt lacht sie wieder — froh und frei.*

*Dank gilt allen, die heut' kamen
In Feldgrau, hier zum Wintersport.
All die Grade und die Namen,
Einfach toll! In einem Wort!*

*Freiwillig die Leistung steigern,
Ob Fahrer oder Funktionär,
Während andere verweigern,
Den Dienst als Pflicht beim Militär.*

*Soldaten sind wir — Kameraden.
Es geht nicht nur um Sport und Schnee.
Wir machen weit, was andere schaden
An unserer Milizarmee.*

*Ob kahl der Hut oder verziert mit Gold,
Wir alle wissen es genau:
Wir leisten Dienst, auch ohne Sold,
Im Baselbieter UOV!*

Gfr Max Misteli

Absoluter Tagessieger im Langlauf wurde Füsilier Johann Eichelberger (Stäfa). Bei den Senioren wurde Wm Max Frei (Ramlinsburg) Zweiter, und bei den Junioren belegten Christian Zwygart (Tenniken) und Stephan Strub (Läufelfingen) die Ehrenplätze hinter dem Sieger. In der Kategorie Tourenski wurde beim Landsturm Kpl Otto von Arx (Gelterkinden) Zweiter.

Der UOV Baselland mit Hptm Rolf Kleiber (Lausen) wurde Dritter bei den Vereinen, und in der Kategorie Armee belegte die Pzaw Kp 21 mit Lt Edgar Senn (Liestal) und Oblt Jürg Lutz (Pratteln) den zweiten und den dritten Platz.

Absoluter Tagessieger im Patrouillenlauf wurde das Grenzwachtkorps I mit Gfr Bruno Wullschleger (Basel), welches mit Kpl Otto Hauenstein (Benken) auch den dritten Platz belegte. In der Kategorie Landwehr/Landsturm hießen die drei besten Gruppen: UOV Baselland mit Oblt Ernst Schaffner (Emmenbrücke) vor Füs Kp I/243 mit Oblt Josef Demund (Riehen) und der Kantonspolizei Baselland mit Kpl Hugo Wernli (Liestal).

Innerhalb des Inf Rgt 21 hießen die besten Patrouillen: Füs Kp II/52 mit Wm Ulrich Berchtold (Zürich) vor S Kp II/5 mit Oblt Hansruedi Gerster (Gelterkinden) und Füs Kp II/52 mit Lt Hermann Studer (Binningen). Beim Landsturm stand die Füs Kp 521 mit Kpl Ernst Ulmer (Binningen) einsam an der Spitze.

bände ihre Wettkämpfer und Offiziellen definitiv anzumelden. — Seit der Gründung der AESOR und bis zum Jahre 1971 haben Frankreich, Belgien, die Bundesrepublik Deutschland und jetzt die Schweiz in dieser Reihenfolge jeweils das Präsidium übernommen. Folglich wären für die kommende Arbeitsperiode 1972—1973 entweder Luxemburg oder Österreich bestimmt gewesen, sich dieser ehrenvollen (und arbeitsreichen) Aufgabe zu unterziehen. Da aber in Luxemburg schon vor fünf Jahren die allgemeine Wehrpflicht aufgehoben worden ist — die gegenwärtigen Streitkräfte setzen sich aus freiwillig dienenden Berufssoldaten zusammen — und in Österreich das Bundesheer sich in einem Prozess der Umstrukturierung befindet, sehen sich beide Landesverbände ausserstande, das Präsidium für die nächste Arbeitsperiode zu übernehmen. Namens der französischen Kameraden erklärte sich Armeekorps-General Buffin als deren Sprecher spontan bereit, aus den Händen der Schweiz für 1972—1973 dieses Amt entgegenzunehmen und so den Präsidialzyklus neu zu beginnen. Ein endgültiger Entscheid wird an der Sitzung des Zentralkomitees in Brugg fallen. — Mit sympathischen Worten dankte Kamerad Calvert für die freundliche Aufnahme in Genf. Er wies darauf hin, dass die Reserve Forces Association in diesem Jahr 25 verschiedene Veranstaltungen durchführt, und versprach jedem Anwesenden kameradschaftliche Aufnahme, falls der Weg ihn nach England führt. — Mit dem Appell, immer und überall für die Ziele der AESOR einzutreten, schloss Präsident Filletaz diese in allen Teilen gut verlaufene Sitzung des Zentralkomitees. — Aperitif und ein Diner vereinigten anschliessend die Repräsentanten der europäischen Reserveunteroffiziere in kameradschaftlichem Beisammensein. Als gewanderter «Major de table» durfte Emil Filletaz als Gäste besonders begrüssen: Staatsrat (und Wachtmeister) Ruffieux, Militärdirektor der Republik und des Kantons Genf, M. Raisin, Maire der Stadt Genf, und die Präsidenten der Sektion Genf des SUOV und der Vereinigung der in Genf wohnhaften französischen Reserveunteroffiziere. Als Gastgeber wandte sich Zentralpräsident Wm Georges E. Kindhauser mit wohlgeformten Sätzen und in drei Sprachen an die gutgelaunte Tischgesellschaft. Staatsrat Ruffieux zeichnete in seiner gedankentiefen Ansprache die Rolle Genfs als ein Ort der Begegnung für den Aufbau Europas. Der erinnerungswürdige Anlass klang in traditioneller Weise aus



Aus der Luft gegriffen



AESOR

Sitzung des Zentralkomitees der Vereinigung Europäischer Unteroffiziere der Reserve

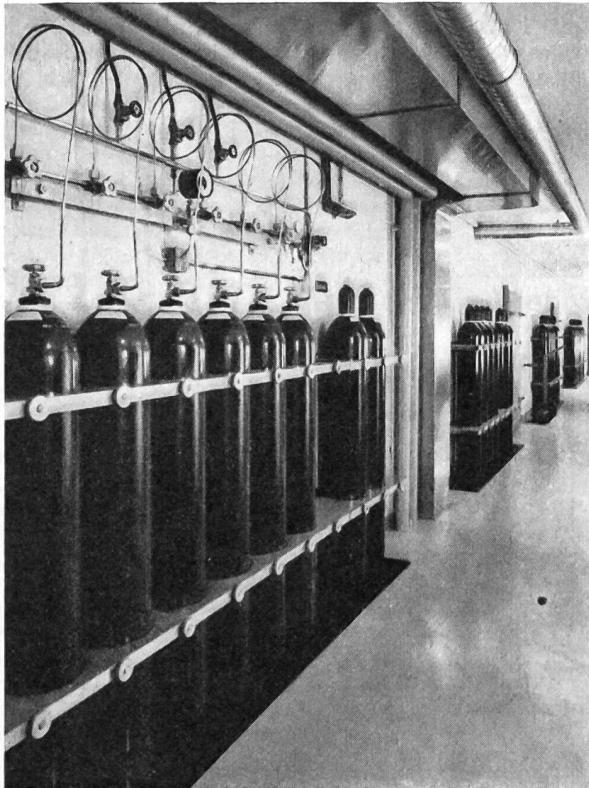
Erstmals nach der Übernahme des Präsidiums der AESOR durch den SUOV im Jahre 1970 trat am 7. Februar 1971 im «Salle des Communes genevoises» des Hotels De la Résidence in Genf das Zentralkomitee AESOR zu einer Arbeitssitzung zusammen. Adj Uof Emil Filletaz, Ehrenmitglied des SUOV und mit dem Präsidium der AESOR beauftragt, durfte in seiner Begrüssungsansprache die Präsidenten und Delegierten der in der AESOR vereinigten Landesverbände aus Frankreich, Belgien, Luxemburg, der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz willkommen hießen. Im Auftrag der britischen Reserve Forces Association war Warrant Officer I Frank A. Calvert, London, als Beobachter anwesend. Lebhaft applaudiert, gab Kamerad Filletaz der zuversichtlichen Hoffnung Ausdruck, die englischen Reserveunteroffiziere in absehbarer Zeit voll in der AESOR integriert zu sehen. Verbindung ist auch aufgenommen worden mit den nationalen Reserveunteroffiziersverbänden von Italien und Schweden. — Die von Adj Uof Robert Nussbaumer vorgelegte Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt, wobei mit Vergnügen festgestellt werden konnte, dass es dem tüchtigen Generalkassier gelungen war, erstmals die Grundlage für ein Vermögenskapital zu bilden. Die finanziellen Mittel der AESOR werden von den einzelnen Landesverbänden nach Massgabe ihrer Möglichkeiten aufgebracht. — Temperamentvoll und präzis informierte Adj Uof Viktor Bulgheroni, Präsident der TK-SUOV, über das Reglement und über die einzelnen Kampfdisziplinen der 3. Europäischen Unteroffiziertage am 12./13. Juni 1971 in Brugg. Nach eingehender Beratung wurde das Reglement einstimmig angenommen. Bis zum 15. April nächsthin haben die Landesver-

BUFFET

H B

ZURICH

IMMER QUALITÄT
UND PREISWERT



6002 Luzern

Ø (041) 41 51 51

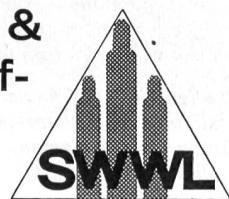
Wir planen und installieren

Sauerstoff- Versorgungsanlagen

für Sanitätshilfsstellen,
Notspitäler usw.

Nützen Sie unsere langjährige
Erfahrung. Unser Fachdienst
steht Ihnen für unverbindliche
Beratung gerne zur Verfügung.

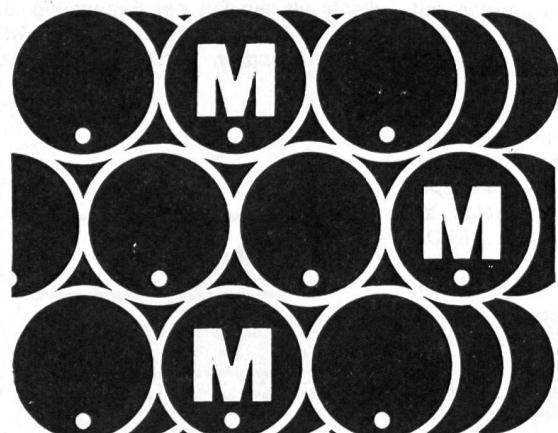
Sauerstoff- &
Wasserstoff-
Werke AG.
Luzern



MÜLLER

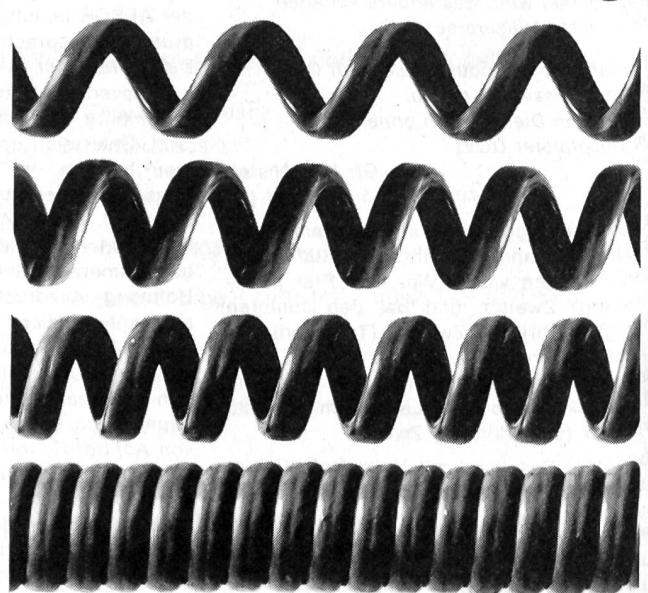
Konische und zylindrische Versandbidons.
Leichttransport-Fässer. Monostress-Fässer.
Schwertransport-Fässer. Kombi-Fässer,
Einweggebinde, Trommeln und Hobbocks.
Aus Stahlblech roh, einbrennlackiert, kunst-
stoffbeschichtet, verzinkt. Aus Weissblech.
Auch mit Polyäthylen-Einsatzbehälter lieferbar.

Ernst Müller AG Blechemballagen
4142 Münchenstein Telefon 061 460800



Unser neues Signet bürgt für Qualität

E T I R O



ETIRO

Telefon, Funkgeräte, Verstärkeranlagen,
Diktiergeräte: Überall, wo flexible
Schwachstromverbindungen verlangt
werden, heißt die Lösung Etiro-Kabel.

Etiro-Kabel und Howagaine-Folien
sind zwei Qualitätsprodukte der
Howag AG, 5610 Wohlen, 057 6 32 42

HOWAG

mit einem feurigen Aufruf unseres Kameraden *Abbé Henri Pestre*, Wachtmeister der französischen Armee, Mitgründer und Förderer der AESOR von der ersten Stunde an und Hüter des geistigen Gedankengutes unserer europäischen Vereinigung. E. H.

*

Lorbeeren warten in der Schweiz

Unter diesem vielversprechenden Titel lasen wir in der Januar-Ausgabe 1971 der Zeitschrift «LOYAL — das kritische Wehrmagazin» (Organ des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr): *Der Arbeitskreis der Reserveunteroffiziere unseres Verbandes (AKRU) hat seinen Angehörigen ein Arbeitspapier übergeben, das die Satzungen der «Vereinigung Europäischer Unteroffiziere der Reserve» (AESOR) enthält und ausserdem auf zwei herausragende Ereignisse auf nationaler und internationaler Ebene im Jahre 1971 hinweist:*

- Voraussichtlich vom 19. bis 23. Mai 1971 findet — Ort noch offen — eine Tagung des AKRU gemeinsam mit dem AKRM (Arbeitskreis der Reserve-Mannschaftsdienstgrade) statt.
- Die militärischen Wettkämpfe der AESOR werden am 12. und 13. Juni 1971 in Brugg/Aargau (Schweiz) ausgetragen.

«Wir stellen hierzu zehn Mannschaften zu je drei Mann», heisst es in dem Hinweis des Bundes-AK-Leiters RU, Herrmann. Die Vorauswahl der Teilnehmer erfolgt in Zusammenarbeit mit der Org/Res.

Dazu weiter in dem Hinweis: «Ich bitte, seitens des Verbandes nur Kameraden zu benennen, die körperlich und militärisch in der Lage sind, Lorbeeren für uns zu ernten.»

Die Bedingungen dieses Wettkampfes haben es in sich. Hier einige Beispiele: Schwimmen über 50 Meter und fünf Hindernisse; Hindernislauf über 500 Meter mit 20 Hindernissen; Eilmarsch über elf Kilometer; Überqueren eines Flusses mit dem Schlauchboot, dazu Schiessen auf Tarn- und Norweger-scheibe!

tung der SUT 1975. Im Mittelpunkt stand ein Referat von Zentralpräsident Wm Georges Kindhauser über Struktur, Organisation und Tätigkeit des SUOV. Der technische Zentralkurs wurde von rund 140 Of und Uof besucht. H. A.

*

Zentralsekretariat SUOV

Das Zirkular Nr. 70 vom 14. Januar 1971 informiert, dass mit der DV 1971 die Amts-dauer des ZV abläuft. Er ist für die neue, fünfjährige Amts-dauer bis 1975 neu zu bestellen. Ihre Demission haben eingereicht: Wm Georges E. Kindhauser, Adj Uof Hans König und Fw Ernst Eberhard, alle drei im ZV seit 1962. Wm Kindhauser tritt aus seinem Amt als Zentralpräsident zurück, das er während neun Jahren (mit Auszeichnung! Red.) bekleidet hatte. Die übrigen Mitglieder des ZV stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Die freiwerdenden Sitze sind durch Kandidaten aus der deutschsprachigen Schweiz neu zu besetzen. Wahlvorschläge sind dem Zentralsekretariat einzureichen. R. G.

*

Delegiertenversammlung 1972

Diese wird zweitägig durchgeführt. Das Anrecht darauf steht den Sektionen aus der Romandie oder aus dem Ticino zu. Die Wahl der Organisationssektion wird an der DV 1971 vom 8./9. Mai in Winterthur bekanntgegeben. R. G.

*

Unteroffiziers-Gesellschaft Zürich

Nach 33jähriger Tätigkeit als Obmann der Schiess-Sektion und nach 40jähriger Zugehörigkeit zum Hauptvorstand ist Oblt Albert Honstetter an der Schützengemeinde vom 19. Dezember 1970 zurückgetreten. Sein Nachfolger ist Wm Hans Helfenstein, 1939, Zürich. Mit Kamerad Honstetter tritt eine in zürcherischen Schützen- und Unteroffizierskreisen geradezu legendäre Persönlichkeit ins zweite Glied zurück. Als gewissenhafter, initiativer und in jeder Beziehung zuverlässiger Funktionär hat Kamerad Albert dem ausserdienstlichen und freiwilligen Schiesswesen unschätzbare Dienste geleistet. Dafür verdient er Dank und Anerkennung. Den jungen Kameraden aber diene dieser Offizier als prächtiges und nachahmenswertes Vorbild. E. H.

*

Unteroffiziersverein Obersimmental

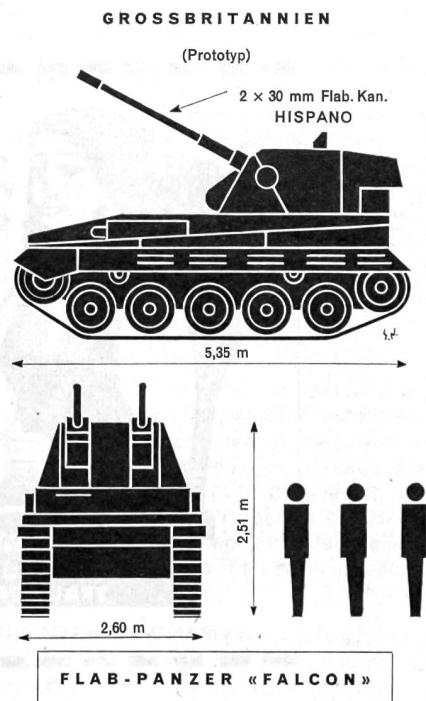
Die Vorbereitungen für den 9. Winter-Gebirgs-Skilauf am 13./14. März 1971 sind in vollem Gange. Anfragen können jetzt noch gerichtet werden an Gfr Hans Gyger, 3770 Zweifelden. H. A.

*

Zusammenarbeit von Kantonalverbänden

Der Aargauische Unteroffiziersverband ergriff 1970 die Initiative zur Zusammenarbeit mit angrenzenden Kantonalverbänden. Im Zeitalter der Rationalisierung erschien es uns einen Versuch wert, kantonale Unteroffizierstage (KUT) gemeinsam durchzuführen. Der Solothurner Verband stellte sich

Panzererkennung



Baujahr 1970
Motor 215 PS

Gewicht 15,85 t
Max. Geschw. 48 km/h

positiv zu diesem Vorschlag, so dass klärende Gespräche über die Kantongrenzen hinaus aufgenommen werden konnten.

Die beiden Kantonalverbände beschlossen, 1973 gemeinsame kantonal-regionale Wettkämpfe durchzuführen. Sie wurden dem Kantonalverband Aargau übertragen. Die Organisationssektion wird an der DV vom 6. März 1971 in Aarau bestimmt werden.

Es wird sicher auch für andere Kantonalverbände interessant sein, zu vernehmen, ob sich eine solche Lösung bewähren wird. Sicherlich ergeben sich auch bei gemeinsamer Durchführung genügend Probleme; wir sind jedoch der Überzeugung, dass sich im Sinne der Ökonomie der Kräfte ein Versuch aufdrängt. Die Autonomie der Kantonalverbände soll jedoch dadurch möglichst nicht eingeschränkt werden. W. L.

*

Unteroffiziersverein der Stadt Bern

Für die 12. Auflage des Schweizerischen Zwei-Tage-Marsches am 15./16. Mai 1971 wurden alle organisatorischen Vorbereitungen getroffen. Viele Anmeldungen und Anfragen sind auch aus dem Ausland eingetroffen. Man rechnet mit 9000 Wanderern aus 12 Nationen in den Kategorien Militär und Zivil. Anmeldungen nimmt entgegen:

OK Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch
Postfach 88, 3000 Bern 7
Telefon (031) 25 78 68

H. A.



Neues aus dem SUOV

Technischer Zentralkurs Übungsleiter und Inspektoren

10. Januar 1971. Kaserne Brugg. Kursleiter: Adj Uof Viktor Bulgheroni, Präsident K-SUOV, und die Kommissionsmitglieder Major Marcel Bovet, Major Heinz von Cänel, Adj Uof Walter Lanz und Adj Uof Fritz Trachsel. Die Kursadministration betreute Zentralsekretär Adj Uof Rudolf Graf. Der technische Zentralkurs leitete die Arbeitsperiode 1971–1975 ein. Instruiert wurden Kampfgruppenführung am Modell und im Gelände, Kaderübung, Arbeit im Civilschutz und Felddienstübung. Einlässlich informiert wurde über den Generalausisan-Wanderpreis und über die Gestal-